

Antrag 121/I/2025**Abt. 12/03 Frohnau (Reinickendorf)****Der Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Erledigt durch Leitantrag (Konsens)****Notwendige Infrastruktur mitplanen**

1 Die SPD möge sich dafür einsetzen, dass Umbau- und
2 Neubauvorhaben in den Berliner Bezirken, nur dann ge-
3 nehmigt werden, wenn dafür die notwendige Infrastruk-
4 tur, wie neue Kitas, Schulen, Versorgungszentren, Anbin-
5 dung an den ÖPNV sowie Begegnungsplätze wie Parks mit
6 eingeplant werden.

7

Begründung

8 Eine reine Orientierung auf den Wohnungsbau lässt kei-
9 ne lebenswerten Wohnquartiere entstehen, sondern för-
10 dert, durch Isolierung als reine Wohn-Schlafquartiere, die
11 soziale Segregation und damit soziale Brennpunkte. Da-
12 mit Wohnquartiere lebenswert für alle Schichten in der
13 Bevölkerung sind, ist es dringend erforderlich neben einer
14 sozialen Mischung auch die erforderliche Infrastruktur zu
15 schaffen, angefangen von ÖPNV-Anbindung bis hin zu Bil-
16 dungseinrichtungen für Kinder und Begegnungsplätze/-
17 einrichtungen für Jugendliche und Erwachsene. Stadtpla-
18 nungskonzepte sind daraufhin gemeinsam mit der Exper-
19 tise von Universitäten und Fachhochschulen zu erstellen.
20 Die Beispiele des sozialen Brennpunkts Märkisches Vier-
21 tel in Reinickendorf sowie andere, z.B. in Marzahn zeigen,
22 wie wichtig eine direkte Anbindung an den ÖPNV ist. Aber
23 auch die fehlende soziale Infrastruktur wird nur bedingt
24 aufgefangen durch zivilgesellschaftliche Initiativen. Gute
25 Kitas und Schulen, mit einer guten Ausstattung, auch mit
26 Lehrenden sowie eine gute Ausstattung an Versorgungs-
27 zentren würde beispielsweise das Märkische Viertel wie-
28 der zu einem attraktiven Ort, auch für Familien machen,
29 die nicht allein auf den sozialen Wohnungsbau angewie-
30 sen sind, aber dennoch bezahlbare Wohnungen in einem
31 attraktiven Umfeld suchen